

Die Evangelische Rundfunkbeauftragte beim WDR - Kaiserswerther Straße 450 - 40474 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 FAX:0221-41 55 81-20
E-MAIL: buero@rundfunkreferat-nrw.de
INTERNET: www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Evangelischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

evangelisch: Kirche in WDR 2 | 19.06.2019 05:55 Uhr | Martin Vogt

Ev. Kirchentag - Was für ein Vertrauen

Was für ein Vertrauen – so lautet das Motto des Evangelischen Kirchentags, der heute Abend in Dortmund mit einem Gottesdienst eröffnet wird. Mitten auf einer Kreuzung mit einer 360 Grad Bühne, trotz der Gefahrenlage – mitten im Leben – wo Wege sich kreuzen, sagen Christen: Was für ein Vertrauen.

Allerdings fehlt hinter diesem Motto das Satzzeichen. Deshalb kann sich jeder aussuchen, wie er diese drei Worte aussprechen und verstehen will. Man kann daraus einen begeisterten Ausruf machen: „Boar, was für ein Vertrauen!“ Man kann die Worte bewundernd aussprechen oder anerkennend, gegebenenfalls aber auch kopfschüttelnd. Und schließlich lässt sich das Motto des Kirchentages auch als Frage formulieren: „Äh, was für ein Vertrauen?“

All das ist legitim. Und all das ist der Kirchentag. Hier gibt es die ganze Bandbreite: Der Kirchentag ist gedacht für Leute, die voller Vertrauen nach Dortmund kommen und ein großes Glaubensfest feiern wollen. Die sagen: Ich vertraue auf Gottes Kraft und seinen Segen in meinem Leben - trotz all der Probleme, die ich habe. Ich vertraue auf Gottes Hilfe, wenn ich mich für andere einsetze – hier vor Ort oder weltweit.

Der evangelische Kirchentag lädt aber auch Menschen ein, deren Leben Risse bekommen hat und deren Vertrauen dringend eine Stärkung braucht. Die hier erfahren: Zum Glauben gehört der Zweifel – manchmal auch die Verzweiflung. Und trotzdem kann es weitergehen. Auch Heimatlose sind hier willkommen – Menschen, denen die Kirche und der Glaube fremd geworden ist. Oder die noch auf der Suche sind. Die sich fragen: Wo gehöre ich eigentlich hin? Die relativ ratlos vor diesem ganzen Aufwand stehen und sich wundern: „Was bringt diese Menschen hier zusammen? Warum besuchen die eine Veranstaltung nach der anderen, diskutieren, singen, feiern, nur um dann spätabends ihre Luftmatratze in einem Massenquartier anzusteuern? Was treibt diese Leute an? Und was ist das für ein Vertrauen, von dem sie reden?“

Wer so fragt, der ist eingeladen, heute Abend und in den nächsten Tagen den Kirchentag kennenzulernen. Die Menschen, die dabei sind. Das Programm, das angeboten wird. Die

Begegnungen und Berührungspunkte, die sich damit ergeben. Der Kirchentag bietet für alle Facetten des Vertrauens Platz. Und wer erst mal neues Vertrauen braucht, weil ihm das alte abhanden gekommen ist, der ist hier genauso richtig.